Pfahlbauer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 150

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An ihren Ohren werdet ihr sie erkennen.

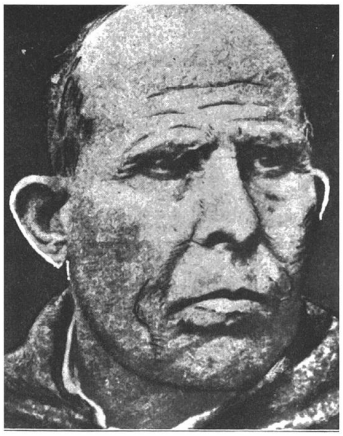

Bild 6. Mörder und Straßenräuber

Bild 39. Das quer abstehende Ohr

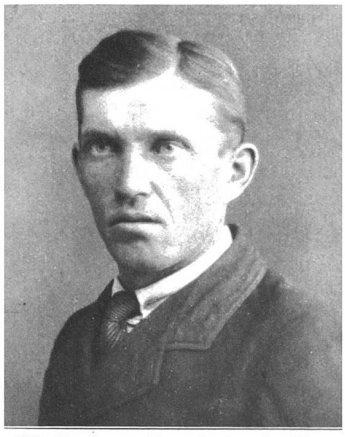

Bild 13. Das matte und schwache Ohr

Bild 30. Das kleine und schmale Ohr ist furchtsamen Menschen eigen

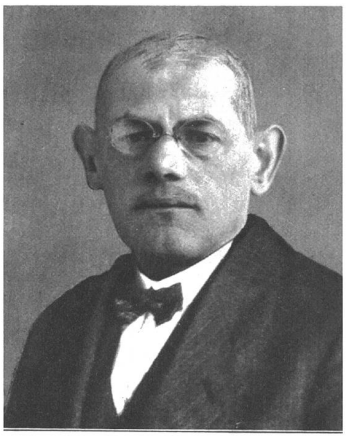

Bild 31. Stark ungleiche Ohren

Bild 34. Das anliegende Ohr

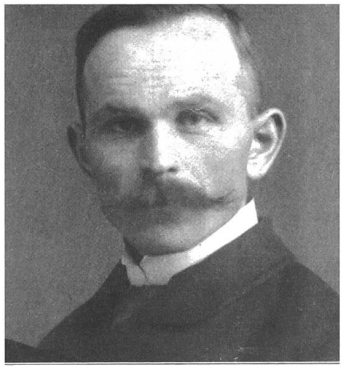

Bild 35. Das mäßig abstehende Ohr

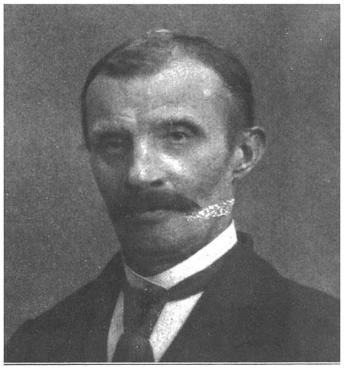

Bild 12. Das magere und bleiche untere Ohr

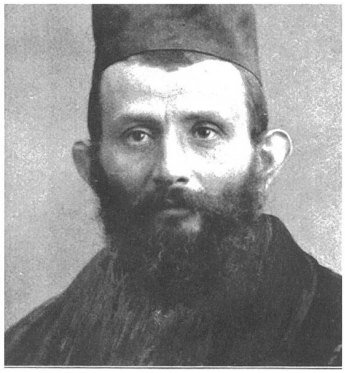

Bild 40. Das quer abstehende Ohr

Bild 46. Das Henkelohr

Bild 47. Das quer abstehende Ohr

Bild 21. Das zu große Ohrläppchen

Bild 22. Das zu große Ohrläppchen

Offensichtlich angestachelt durch verschiedene laufende Verfahren, hat mir Urgrossmutter Erna Pfahlbauer, Tochter von Gaston und Hedy Pfahlbauer aus Trübbach, ein kapriziöses Büchlein aus ihrer Jugend zugesteckt. «Für einen Schnittpunkt-Wahlkampf-Starschnitt», grinste sie verstohlen. Ihre Kandidaten mussten noch nie schön sein, meint sie. Und auch gar nicht so superschlau. Hauptsache, sie hätten immer ein grosses offenes Ohr, und sei es für schrullige alte Tanten wie sie. Im zugesteckten «Lehrbuch zur Menschenkenntnis» (1931) mit den gesammelten physiognomischen Forschungen eines gewissen Carl Huters lesen wir: «Die äussere Form des menschlichen Ohres ist für die Erkenntnis des inneren Gefühls- und Seelenlebens von sehr beachtenswerter Bedeutung. Carl Huter lehrte bezüglich des Ohres, dass es am besten sei, man lasse sich bei der Beobachtung desselben ‹von seinem Schönheitsgefühl leiten›.» Oder wie es Uroma Erna sagt: Ein Ohr sagt mehr als tausend Worte. Aber sehen Sie selbst – und trainieren Sie Ihren Ohr-Blick!

Ansonsten viel Kraft wünschend für kommende Auseinandersetzungen und diesbezüglich hoffnungsfroh aus einer Hütte im Jura grüssend, **Charles Pfahlbauer jr.**

MIT EINEM SECHSER IM LOTTO HOLEN SIE SICH DIE RED HOT CHILI PEPPERS NACH HAUSE

www.bandx.ch

BANDXSG

21.10.	Remise Wil
28.10.	Krempel Buchs
04.11.	ZAK Jona
11.11.	Flon St. Gallen
02.12.	Kraftwerk Krummenau (Final)

Aber ohne Sechser verhelfen Sie den Peppers von morgen zum Auftritt an einem Nachwuchsband-Festival. Denn SWISSLOS und die Kulturförderung des Kantons St.Gallen unterstützen mit Ihren Einsätzen in Lotto und Lose jedes Jahr unzählige Kulturprojekte.
www.swisslos.ch www.kultur.sg.ch

SWISSLOS
Kulturförderung
Kanton St.Gallen